

Informations- und Telekommunikations-systemelektroniker, Mechatroniker neue Ausbildungsperspektiven bei Braunkohlenunternehmen

06.09.2000

LMBV bleibt weiterhin wichtiges Ausbildungsunternehmen für Ostdeutschland

Berlin. 100 neue Ausbildungsverträge in acht Ausbildungsberufen wurden zum 01.09.2000 mit angehenden Facharbeitern unterzeichnet. Eine Ausbildung in den neuen innovativen Berufsbildern Informations- und Telekommunikationssystemelektroniker sowie Mechatroniker werden 46 Jugendliche antreten. Mit gegenwärtig rund 500 Auszubildenden, ist die LMBV eine der größten Ausbildungsfirmen in den neuen Bundesländern.

Arbeitsdirektor Jürgen Wingefeld betonte in diesem Zusammenhang: "Die Berufsausbildung ist für die LMBV eine auf das Gemeinwohl gerichtete, markt- und zukunftsorientierte Verpflichtung. Wir wollen damit in den Regionen Zeichen setzen und Hoffnung geben." Die Finanzierung dieser Lehrstellen erfolgt im Rahmen des Verwaltungsabkommens zur Braunkohlesanierung.

Die beauftragten Lehrstätten haben sich auf die Ausbildung in den neuen Berufsbildern gut vorbereitet. Derzeit größter Ausbilder für die LMBV sind die Bildungszentren der RAG Bildung GmbH in Bitterfeld, Brieske, Cottbus und Schwarze Pumpe. Weitere Ausbildungsstätten befinden sich bei der Lehmbaugesellschaft Leipziger Land e.V. in Großzossen und bei der Gesellschaft für Aus- und Fortbildung (GAF) Hoyerswerda.

Die LMBV stellt selbst keine Mitarbeiter mehr ein. Sie bietet den Azubis Arbeitsmarktgespräche mit Arbeitsämtern, der Bundeswehr und Zeitarbeitsfirmen an.